

Pressemitteilung

## **Nordrhein-Westfalen: Bewerbung für Wettbewerb Stadt-Teil der Zukunft Jüchen-Süd läuft**

*Bewerbungsschluss 9. Mai 2023: Stadtplanungsbüros gemeinsam mit Landschaftsarchitektinnen und -architekten gefragt / Neuer Stadtteil für bis zu 3.000 Menschen auf rekultivierter Fläche des Tagebaus Garzweiler*

**Erkelenz, 28. April 2023.** Der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler ist für die Entwicklung der Tagebaufolgelandschaft sowie der Umgebung des Tagebaus Garzweiler verantwortlich. Dabei koordiniert er die Arbeit der fünf Mitgliedskommunen Mönchengladbach, Jüchen, Erkelenz, Grevenbroich und Titz. Durch die Rekultivierung der Tagebauflächen ergibt sich neuer Raum für landschaftliche und städtebauliche Entwicklungen. Zu diesen Entwicklungen zählt der Plan eines neuen Stadtteils für Jüchen.

### **Neuer Stadtteil für Jüchen geplant**

Jüchen hat aktuell 24.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Der neue, klimaneutrale Stadtteil wird für rund 3.000 Menschen größtenteils auf rekultivierten Flächen unmittelbar südlich des Bahnhofs und der Bundesautobahn 46, die von Düsseldorf über Mönchengladbach nach Heinsberg führt, geplant. Dabei werden – auch vor dem Hintergrund einer möglichen Internationalen Gartenausstellung IGA Garzweiler im Jahr 2037 beziehungsweise einer Internationalen Bau- und Technologieausstellung IBTA im Rheinischen Braunkohlerevier – höchste Ansprüche an die Qualität der Siedlungsentwicklung und Landschaftsgestaltung gestellt.

Ziel des im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten Wettbewerbs ist es, ein visionäres, städtebauliches und landschaftsplanerisches Konzept mit Entwicklungsperspektiven für Hochbau und Freiraum zu erhalten. Dabei wird zunächst mit der Erstellung eines Rahmenplans ein informelles Instrument für die Verankerung des Projektes in der Strukturwandelförderung angestrebt.

Der Wettbewerb richtet sich an Teams aus Stadtplanerinnen und Stadtplanern sowie Landschaftsarchitektinnen und -architekten. Insgesamt sind 15 Teilnehmende vorgesehen, davon sind fünf vorab gesetzt. Als Preisgeld stehen für den ersten Rang 55.000 Euro brutto sowie für den zweiten 35.000 Euro und den dritten 25.000 Euro zur Verfügung.

Bewerbungsschluss ist der 9. Mai 2023. Das Bewerbungsformular ist unter [www.landfolge.de/downloads](http://www.landfolge.de/downloads) abrufbar.

#### **Der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler**

Der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler wird von den Städten Mönchengladbach, Erkelenz, Jüchen, Grevenbroich sowie der Landgemeinde Titz getragen. Der interkommunale Verband umfasst damit ein Gebiet, in dem mehr als 400.000 Menschen leben. Das Unternehmen RWE Power AG und die Region Köln-Bonn e.V. gehören dem Verband als beratende Mitglieder an. Die Geschäftsstelle befindet sich direkt am Tagebau im Erkelenzer Ortsteil Kuckum. Vorstandsvorsteher ist Dr. Gregor Bonin, Geschäftsführer Volker Mielchen. Der Zweckverband wurde 2017 gegründet und bearbeitet die Themenfelder Landschaft, Gesellschaft, Wirtschaft, Städtebau sowie Infrastruktur. Zentrale Aufgabe des Verbandes ist die Entwicklung und Umsetzung von Projekten in der Tagebaufolgelandschaft und ihrer Umgebung. Darüber hinaus unterstützt der Zweckverband die Mitgliedskommunen bei der Umsetzung eigener Strukturwandelprojekte und vertritt ihre Interessen in der überregionalen Zusammenarbeit der Tagebauregionen im Rheinland. Internet: [www.landfolge.de](http://www.landfolge.de)

#### **Kontakt für Medien:**

Jörg Meyer zu Altenschildesche, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler, In Kuckum 68a, 41812 Erkelenz

Telefon: 0 21 64/7 03 66-26, Telefon mobil: 01 59/06 23 96 86

Internet: [www.landfolge.de](http://www.landfolge.de) – E-Mail: [joerg.meyer@landfolge.de](mailto:joerg.meyer@landfolge.de)